

Fallstudie Entwicklungswerkzeuge (281761)

Docker

Jerome Tagliaferri*

30. November 2016

Eingereicht bei Paul Lajer

*190530, jtagliaf@stud.hs-heilbronn.de

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	iii
Abbildungsverzeichnis	iv
Tabellenverzeichnis	v
1 Einleitung	1
1.1 Motivation	1
1.2 Ziel der Arbeit	1
1.3 Vorgehensweise	1
2 Docker Grundlagen	2
2.1 Was ist Docker ? Was versteht man darunter ?	2
2.2 Die Geschichte, der Ursprung und Entwicklung von Docker	2
2.3 Wie funktioniert Docker ?	2
2.4 Fähigkeiten und Eigenschaften von Docker ?	2
2.5 Vorteile und Nachteile von Docker	2
3 Docker im Produktiveinsatz	3
3.1 Tools - Kubernetes / Docker Swarm	3
3.2 Anwendungsbereiche - Wer nutzt Docker ?	3
3.3 Alternativen und Unterschiede ?	3
3.4 Wieso gerade Docker ?	3
3.5 Weshalb kommt der Durchbruch erst jetzt ?	3
4 Fazit - Ausblick	4
Literaturverzeichnis	5

Abkürzungsverzeichnis

ABK: ABKÜRZUNG

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

1 Einleitung

In der Einleitung der Arbeit („Was ich sagen will“) wird der Untersuchungsgegenstand kurz umrissen und gegenüber weiterer Thematiken abgegrenzt, ggf. können auch die verwendeten Methoden und begriffliche Grundlagen knapp erläutert werden. Ziel ist es, das Interesse des Lesers zu wecken. Dabei soll neben der Motivation zur Arbeit, das Ziel der Arbeit aufgezeigt werden sowie ein kurzer Überblick über den Aufbau der Arbeit sowie die methodische Vorgehensweise gegeben werden.

1.1 Motivation

- Warum ist dies ein relevantes Thema zur momentanen Zeit ?

1.2 Ziel der Arbeit

- Was soll den genau erarbeitet werden ?

1.3 Vorgehensweise

- wie wird die Arbeit nun aufgebaut sein, was sind die Schritte um Schlussendlich auf ein Ergebnis zu kommen

2 Docker Grundlagen

Die Gliederung des Hauptteils der Arbeit („Ich sage, was ich zu sagen habe“) wird durch die Struktur des Themas vorgegeben. Hier liegt der Schwerpunkt jeder wissenschaftlichen Arbeit. Sinnvoll sind kurze Einleitungen am Beginn jedes Gliederungspunktes. Hierbei geht es darum, wichtige Details zu erläutern, welche man z.B. durch grafische Darstellungen verdeutlichen kann. Beginnen Sie jede Überschrift immer mit Großbuchstaben! Allgemein ist es sinnvoll, den Inhalt des Hauptteils vom Allgemeinen zum Speziellen aufzubauen. Wichtig ist es, den roten Faden in der Arbeit beizubehalten.

2.1 Was ist Docker ? Was versteht man darunter ?

2.2 Die Geschichte, der Ursprung und Entwicklung von Docker

2.3 Wie funktioniert Docker ?

2.4 Fähigkeiten und Eigenschaften von Docker ?

2.5 Vorteile und Nachteile von Docker

3 Docker im Produktiveinsatz

3.1 Tools - Kubernetes / Docker Swarm

3.2 Anwendungsbereiche - Wer nutzt Docker ?

3.3 Alternativen und Unterschiede ?

3.4 Wieso gerade Docker ?

3.5 Weshalb kommt der Durchbruch erst jetzt ?

4 Fazit - Ausblick

Im Schlusswort / Fazit („Was ich gesagt habe und was daraus folgt“) kann ein kurzer Rückblick auf das Thema erfolgen. Wenn das Thema dies zulässt, können auch Zukunftsperspektiven aufgezeigt und höchst subjektive Bewertungen des Verfassers eingebracht werden. - Wie soll es weiter mit Docker gehen, was sagt der momentane Plan ? (Roadmap)

Literaturverzeichnis

- [1] Manuel René Theisen: *Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methodik – Form*; 15. Auflage; Vahlen; München 2011; ISBN 978-3-8006-3830-7
- [2] Hochschule Heilbronn; <http://www.hs-heilbronn.de/>; abgerufen am 14.08.2010